MARTIN KÖTTERING <<<<<<<<<<<<<<<<<<<<

964 GEBOREN IN LINGEN/EMS, LEBT IN
URG
TUDIUM *KULTURWISSENSCHAFTEN UND ÄSTHETISCHE*
S AN DER *UNIVERSITÄT HILDESHEIM* UND
ENDE KUNST IN BATH, GROSSBRITANNIEN
992 ASSISTENT DES KÜNSTLERISCHEN LEI-
DER *DOCUMENTA 9*, JAN HOET
993 – 1995 FREIBERUFLICHER BERATER
KUNST- UND KULTURPROJEKTE IN HAMBURG
995 – 2002 LEITER DER *STÄDTISCHEN GALERIE*
ORDHORN; GESCHÄFTSFÜHRER UND KÜNST-
SCHER LEITER FÜR DAS OFFENE MUSEUM
TWEGEN; BERATER UND PROJEKTLEITER VON
T- UND KULTURPROJEKTEN FÜR DIE NIEDER-
SISCHE LANDESREGIERUNG; PROJEKTLEITER
DAS JUGEND- UND KULTURGÄSTEHAUS
ELSCHLEUSE MEPPEN
SEIT 2002 PRÄSIDENT DER *HOCHSCHULE FÜR*
NDE KÜNSTE HAMBURG

VITUS H. WEH <<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<

965 GEBOREN IN DONAUESCHINGEN, LEBT
IEN, ÖSTERREICH
986 – 1992 STUDIUM DER *KULTURWISSEN-*
FTEN IN HILDESHEIM UND BERLIN
EIT 1989 FREIER KURATOR; KUNSTKRI-
R UND REDAKTEUR FÜR *ZITTY*, *KUNSTFORUM*,
GERIN, *FALTER*, *NEUE BILDENDE KUNST* U.A.
EIT 1998 LEKTOR AN DER *KUNSTUNIVERSITÄT LINZ*
EIT 2001 VERANTWORTLICH FÜR DIE KON-
ION UND KÜNSTLERISCHE LEITUNG IM
TIER21, EINER TRÄGERSTRUKTUR, DIE
RHALB DES MUSEUMSQUARTIERS WIEN ÜBER
ZIG AUTONOMEN KULTURINITIATIVEN PLATZ
UNTERSTÜTZUNG BIETET

>>>>>>>>>

<< KOOPERATIONSPARTNER
NIEDERSÄCHSISCHES LANDESKRANKENHAUS <<

Das heutige *Niedersächsisches Landeskrankenhaus Hildesheim* wurde bereits im Jahr 1827 als *Heilanstalt für geistes- und gemütskranke Personen* im Hildesheimer *St. Michaelis Kloster* eröffnet. Nach einer wechselvollen Geschichte erfolgte im Jahr 1976 schließlich der Umzug in moderne Gebäude auf dem 25 Hektar großen Gelände einer ehemaligen Obstplantage am Stadtrand.
Im Therapeutischen Dienst koordinieren ca. 30 FachtherapeutInnen ihre Angebote in den Bereichen Physikalische Abteilung, Bewegungstherapie, Musiktherapie und Ergotherapie.
Mit der Entwicklung der Klinik und der einzelnen Stationen änderten sich auch in letzterem Bereich die Arbeitsweisen. Galt das Augenmerk früher mehr der manuellen Tätigkeit und dem Werkstück, so stehen heute gestaltungstherapeutische Inhalte und Selbsterfahrung im Vordergrund.

Gastkünstlerin 2005: Motoko Dobashi aus München wurde im Ausstellungsjahr 2005 als Gastkünstlerin durch Stefan Kalmár (Direktor *Kunstverein München*) vorgeschlagen. In Hildesheim entstand die Arbeit *Radweg* (Acryl und Fotokopie auf Wand).